

## Buchbesprechung „Schönberg“

„Wir sehen das Schöne, das uns vererbt wurde. Wir leben die Erfahrungen der Menschen vor uns weiter. Wir bauen auf den Wunden der Vergangenheit. Das Schönberg von heute ist das Ergebnis aller historischen Ereignisse. - so weit der Autor Bernd Bachhuber auf der Rückseite seines Werkes.

Das „schwere“ Buch mit seinen 840 Seiten beginnt mit 2.000 v. Chr. und endet praktisch in der Gegenwart. Seit 2017 hat Bachhuber an dieser Aufgabe gearbeitet ein neues Heimatbuch für Schönberg zu schaffen. Der Gedanke entstand bereits 2014 kurz bevor Bernd Bachhuber als Leiter der Dietrich Bonhoeffer Schule in Pension ging. Der damals frisch gewählte Bürgermeister Martin Pichler gab den Anstoß. Viele Quellen für das Material zum Buch, musste Bachhuber anzapfen. Neben den Texten ist das Werk nun reich bebildet bis hin zu 19 multimedialen Beiträgen per QR Code zu den Themen Kultur, Feste, Bräuche, Musik und Geschichte. Das Buch druckte der Verlag Lichtland, der von Freyung nach Schönberg gewandert ist. Das erste Schönberger Heimatbuch ist übrigens vor 26 Jahren erschienen.

„Vom Werden einer bayerischen Landschaft“ dieses erste Kapitel beleuchtet die geografische und topografische Lage, Geologie bis hin zu den klimatischen Faktoren. Die lokale Steinzeitgeschehnisse und Erkenntnisse schließen sich an. Historische Wurzeln sind das Thema des dritten Kapitels. Dann kommen die Schlösser im Ortsbereich mit ihrer Geschichte. Mit dem Thema Schönberg wird Markt als Kapitel 5 geht es um den Ort selbst. Eine Zeitreise mit vielen lokalen Ereignissen der Vergangenheit schließt sich an. Das dritte Reich, also die Nazizeit wird nicht ausgespart.

Bekannte Persönlichkeiten der Vergangenheit haben ebenfalls im Buch ihren Platz gefunden. Vereine, Industrie, Handwerk, Kulturleben und manch anderes ebenfalls. Nichts fehlt. Das macht den Reiz dieses Werkes aus. Zum einen erzählt der Autor sehr lebendig. Die vielen Bilder machen die Geschehnisse noch greifbarer. Alles in allem hat es der Autor geschafft, dass man sich beim Lesen auf keiner Seite langweilt. Sicherlich haben viele Ortsansässige nun eine gute Gelegenheit mehr über ihren Ort zu erfahren und manche persönliche Verbindung zu finden. Aber das Buch ist gleichzeitig in unserer schnelllebigen Zeit eine Mahnung seine Wurzeln nicht zu vergessen. Das ist der eine Aspekt. Häuser im Ort deren Geschichte man nun kennt, bekommen einen anderen Blickwinkel. Nicht nur die Häuser, auch manches Gegenwärtige bekommt einen anderes Gesicht, wenn man die Wurzeln kennt. Ein Werk das seinesgleichen sucht.

**Erschienen im Verlag Lichtland mit der ISBN Nr. 9783947171606 zum Preis von 50 Euro. Ein gerechtfertigter Preis für ein solches Werk.**

